



Schulregeln

Unsere Schule, die „Private Fachschule für Wirtschaft und Leistungssport der AK Salzburg“, will ihren Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie den Lehrerinnen und Lehrern ein lebendiger Ort der Begegnung und Bewegung, sowie des Lehrens und Lernens sein. Wir wollen in unserer Schule in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung respektvoll miteinander umgehen. Die Verhaltensregeln erstellen wir nicht, um Freiräume zu begrenzen und um die Individualität einzuschränken, sondern damit sich S/S, L/L, Eltern und alle BesucherInnen in unserer Schule wohlfühlen, damit wir Raum und Zeit für Freundschaft und Freude haben und kein Platz für Angst übrig bleibt. Die Regeln werden aber auch erstellt, damit alle Schulpartner die ihnen zugeschriebenen Aufgaben und Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen können. Auf der Grundlage einer verantwortungsbewussten, gelebten Schulpartnerschaft verpflichten wir uns, die Hausordnung mit unseren Verhaltensvereinbarungen einzuhalten.

1. Unsere Verhaltensregeln werden von allen eingehalten!

2. Im Umgang miteinander respektvoll sein

Die SchülerInnen verhalten sich den LehrerInnen und dem Schulpersonal gegenüber respektvoll und höflich und folgen den Anweisungen des Lehr- und Schulpersonals. Mobbing gegenüber Mitschülern, gegenseitige Beschimpfungen, herablassende Gestik, persönliche Beleidigungen, sowie körperliche Bedrohungen sind absolute No-Goes! Lehrkräfte werden zunächst mit „Sie“ angesprochen!

3. Ordnung und Disziplin

- Der Umgang mit Handys während des Unterrichts spiegelt ein respektloses Verhalten wider und stört die Effizienz des Unterrichts. Handys (iPods, Kopfhörer und dgl.) sind während des Unterrichts auszuschalten oder im Lautlos-Modus zu halten. Bei wiederholtem Hantieren mit dem Handy ist der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin berechtigt, dieses einzusammeln und im Schulsekretariat zu verwahren.
- Mit vielen Handys können auch Fotos oder Videos gemacht werden. Dies darf nur mit ausdrücklicher Einwilligung der abgebildeten Personen geschehen und selbstverständlich nur außerhalb der Unterrichtsstunden.

Wer Bilder oder Videos von Schülern oder Lehrern ohne deren Erlaubnis (im Zweifelsfall muss eine schriftliche Erlaubnis nachgewiesen werden) ins Internet stellt, macht sich strafbar!

Wer Fotos von Mitschülern/innen oder Lehrkräften ohne deren Erlaubnis macht und z. B. im Internet veröffentlicht, verletzt deren Persönlichkeitsrechte und muss neben juristischen Schritten auch mit einer Schulstrafe rechnen.

- Für die Pause steht das gesamte BFI samt Campus zur Verfügung. Die Schüler verhalten sich während der Pausen, vor und nach dem Unterricht im gesamten BFI-Gebäude ruhig und kommunizieren in einer im Haus üblichen moderaten Lautstärke. Im Sinne der Gesundheit und um unserer Jugend ein gutes Beispiel zu sein, haben wir uns für ein gänzlich rauchfreies Gebäude entschieden. Auch in den Pausen (gehören zur Unterrichtszeit) und während der Freistunden ist das Rauchen nicht erlaubt.

Ebenso ist der Konsum von Alkohol und anderen Drogen am BFI-Gelände generell verboten.

In den unterrichtsfreien Zwischenstunden dürfen die SchülerInnen mit Zustimmung der Sportvereine oder der Eltern das BFI verlassen. Während dieser Zeit erfolgt keine Beaufsichtigung.

- Am Ende der letzten Unterrichtsstunde kontrolliert der/die jeweilige verantwortliche KlassenlehrerIn die Sauberkeit des Raumes und sorgt nötigenfalls dafür. Wir essen nur in den Pausen und lassen nach Möglichkeit keine Essensreste verstreut im Klassenraum zurück.

Das Trinken während der Unterrichtszeit ist nur in Absprache mit der jeweiligen Lehrperson erlaubt. Abfälle in den Klassenräumen und auf den Gängen werfen wir in die Müll-eimer, damit der Eindruck des ganzen Hauses freundlich und gepflegt ist.

Für Wertgegenstände kann keine Haftung seitens der Schule übernommen werden, auch wenn sie im Spind eingeschlossen sind. Es wird daher dringend empfohlen, diese nicht unbeaufsichtigt zu lassen.

4. Eigenverantwortung und Selbstorganisation

Die SchülerInnen erscheinen pünktlich zum Unterricht und bringen alle für den Unterricht notwendigen Unterlagen (Bücher, Skripten, Hefte, Schreibmaterial, Taschenrechner etc.) mit. Ebenso kehren sie pünktlich aus den Pausen in die Klasse zurück.

Termine für Schularbeiten, Tests, Referate, Präsentationen und mündliche Prüfungen werden den Schülern zeitgerecht mitgeteilt und jeder Schüler ist selbst für die entsprechende Vorbereitung dieser Leistungsüberprüfungen verantwortlich. Hausübungen, Schularbeiten, Tests, Referate sowie alle Leistungsüberprüfungen werden auch über Blackboard/Moodle kommuniziert. Diese Internetplattform ist verpflichtend von allen SchülerInnen zu nutzen.

Diese Regelungen gelten auch, wenn die Schüler sich im In- und Ausland auf Trainingslager, bei ÖFB-Spielen oder anderen angekündigten Sportveranstaltungen befinden. Entsprechende Lernzeiten sind von den Sportvereinen dafür einzuplanen!

5. Persönliches Erscheinungsbild

Ziel ist es, dass alle Schüler so gekleidet sind, dass ihr Erscheinungsbild einen professionellen Eindruck hinterlässt. Trainingsbekleidung von den jeweiligen Sportvereinen darf in der Schule nicht getragen werden.

6. Anwesenheit

Die Anwesenheit in der Schule ist verpflichtend. Fehlzeiten müssen ausnahmslos von den Vereinen oder den Eltern im Schulsekretariat (Frau Klessinger) gemeldet und damit entschuldigt werden. Unentschuldigte Fehlzeiten wirken sich auf die Verhaltensnote im Zeugnis aus.

7. Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Verhaltensregeln

Bei mehrmaligen groben Verstößen gegen die Schulregeln kann es nach Ermessen des Klassenvorstandes, der Schulleitung und des jeweiligen Sportvereines zu pädagogischen Maßnahmen kommen. Diese können von einer Ermahnung bis zum Ausschluss aus der Privaten Fachschule für Leistungssportler führen!

Für den Inhalt verantwortlich:

Gerlinde Wörndl und Hans Pachinger
Salzburg, am 1. September 2015